

FFW Tetenbüll - Verabschiedung des Wehrführers Udo Rohde



Am 27. April 2013 wurde HBM Udo Rohde als Wehrführer in einem würdigen Rahmen im Gemeinde- und Feuerwehrgerätehaus in Tetenbüll verabschiedet. Er bleibt den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Tetenbüll aber als Gruppenführer erhalten und steht damit dem neuen Wehrführer HFM Oliver Tetzlaff bei Bedarf beratend zur Seite. Ferner wird Udo weiterhin auch das Amt des Stellvertretenden Amtswehrführers ausüben.



Udo hatte persönlich zu dieser Feier eingeladen und so erschienen u.a.:
HBM Norbert Bies, Amtswehrführer und Gemeindeführer St. Peter-Ording,
HBM Heinz-Dieter Hecke, Stellvertretender Amtswehrführer, Feuerwehr Tating,
OBM Willy Hems, Wehrführer Welt/Vollerwiek/Grothusenkoog,
OBM Sönke Spreckelsen, Wehrführer Oldenswort,
HBM Matthias Trapp, Vorstandsmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Nordfriesland,
Stellvertretender Amtswehrführer und Gemeindeführer Garding,

OBM Holger Wille, Wehrführer Poppenbüll,
Holger Beermann, Pastor der Kirchengemeinde Tetenbüll/Katharinenheerd,
Henning Möller, Bürgermeister Tetenbüll,
Jürgen Sallach, Bürgermeister Katharinenheerd,
Martin Schmidt, Polizei Garding,
sowie aus der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Tetenbüll Erich Asmussen, Ernst Ludwig Rohde, Adolf Theede und Bernhard Warnsholdt.



Matthias Trapp hielt für den Kreisfeuerwehrverband Nordfriesland die Laudatio zur Begründung des Antrags auf die Verleihung des Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuzes in Silber für HBM Udo Rohde. Daraus dürfen wir zitieren (und weiter ausschmücken):



Der Kamerad Udo Rohde, geboren am 9. August 1955, trat im zarten Alter von 16 Jahren am 1. November 1971 der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Tetenbüll bei. Zunächst absolvierte Udo seine Grundausbildungen und wirkte danach viele Jahre als aktiver Feuerwehrkamerad. 1994 musste die Position des Stellvertretenden Gemeindewehrführers neu besetzt werden. Udo wurde von seinen Kameraden gewählt und füllte das Amt mit viel Einsatz und Hingabe aus. Sieben Jahre später, im Jahre 2001, wurde Udo zum Gemeindewehrführer

gewählt. Um seinem Tatendrang im Feuerwehrwesen zu folgen und sich auch über die Ortsgrenzen hinaus zu engagieren, wurde Udo zusätzlich im Jahre 2003 zum Stellvertretenden Amtwehrführer im Amt Eiderstedt gewählt. Dieses Amt hält er auch in Zukunft noch inne.

Während seiner Amtsführung als Gemeindeführer lag Udo der Fortbestand und die Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Tetenbüll ganz besonders am Herzen. Unermüdlich warb er neue Mitglieder für die Wehr, überzeugte er Menschen aus der Gemeinde, sich für die Feuerwehr zu engagieren und somit die Mannschaftsstärke immer sehr gut zu halten. Die Freiwillige Feuerwehr Tetenbüll ist eine schlagkräftige Mannschaft. Dabei legte Udo auch besonderes Augenmerk auf die Tagesverfügbarkeit.

Am 19. November 2005 wurde in Tetenbüll eine Jugendfeuerwehr gegründet, die weitestgehend auch Udo als Gemeindeführer zu verdanken ist. Mit seinem Weitblick holte er junge Menschen in die Feuerwehr und hat so einen entscheidenden Schritt für die Personalsicherung bewirkt. Vier der damaligen Gründungsmitglieder – Marco Hansen, Benny und Nico Lorenzen sowie Kevin Weineck – sind mittlerweile in die aktive Feuerwehr übergetreten. Nach dem Wechsel dieser vier jungen Männer zu den Aktiven umfasst die Jugendfeuerwehr Tetenbüll 18 Kinder und Jugendliche, darunter auch fünf Mädchen!

Sicherheit und technische Ausstattung lagen dem Gemeindeführer Udo Rohde besonders am Herzen. Im Jahre 2003 konnte das neue Feuerwehrgerätehaus mit zwei Stellplätzen eingeweiht werden. In diesem Haus finden sich auch andere Vereine aus dem Dorfleben im Gemeinschaftsraum ein. Das alte „Spritzenhaus“ entsprach schon lange nicht mehr den technischen Sicherheitsanforderungen.

Nur drei Jahre später, im Jahre 2006, ist dann auf großes Bestreben von Udo ein neues Löschfahrzeug LF 10/6 nach den modernsten Anforderungen für den Brandschutz beschafft worden. Udo hat hier immer die neuesten Entwicklungen im Auge gehabt. Das Training mit dem neuen Fahrzeug wurde sehr intensiv durchgeführt. Dadurch bekam die Wehr noch einmal einen neuen Motivationsschub. Die Einsatztaktik wurde modern verändert und stets angewandt. Im Jahre 2009 wurde endlich auch der zweite Stellplatz im Feuerwehrgerätehaus besetzt. Udo setzte die Beschaffung eines gebrauchten MTF um. Hierbei dachte er wieder in alle Richtungen: Transport der Jugendfeuerwehr, Nutzung als Einsatzleitwagen, Fahrten zu Lehrgängen und dergleichen. Udo bot das Fahrzeug sogleich als Lückendeckung im Bereich des Katastrophenschutzes, hier als Funkbrückenfahrzeug, dem Kreis Nordfriesland an.

Zur modernen Ausstattung gehören dank Udo heute auch eine Multi-Cut-Säge und eine Wärmebildkamera, die gänzlich aus Eigenmitteln der Freiwilligen Feuerwehr Tetenbüll und aus großzügigen, von ihm selbst eingeworbenen Spenden finanziert wurde. So hat Udo bei den Beschaffungen stets den gemeindlichen Haushalt geschont, eine Teilfinanzierung übernommen oder sogar Geräte aus diesen Mitteln voll beschafft.

Udo ist es zudem gelungen, in seiner Amtszeit zu allen Mitbürgern und auch innerhalb der Gemeindevertretung ein gutes Verhältnis aufzubauen und zu erhalten. Er ist im Amt Eiderstedt bekannt und geschätzt. Die Zusammenarbeit mit ihm im Bereich des Feuerwehrwesens ist hervorragend und sehr kooperativ.

HBM Udo Rohde plant nun, nach 12-jähriger Amtszeit die Funktion des Gemeindeführers an einen jüngeren Nachfolger zu übergeben. Auch hier hat er jüngere Kameraden an die Vorstands- und Einsatzleitungstätigkeit herangeführt, so dass die Freiwillige Feuerwehr Tetenbüll über kompetenten Nachwuchs verfügt.



Im Namen des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein heftete HBM Matthias Trapp anschließend das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber an Udos stolzgeschwellte Brust. Udo dazu: „Das ist schon ein tolles Ding, eine große Auszeichnung und Ehre!“

In weiteren launigen Grußworten lobten Amtwehrführer Norbert Bies, Martin Schmidt von der Polizei in Garding, Jürgen Sallach als Bürgermeister der Nachbargemeinde Katharinenheerd und

Pastor Holger Beermann die besonderen Verdienste und das jahrelange, persönliche Engagement des scheidenden Wehrführers Udo Rohde. Die überreichten, großzügigen Geschenke muss Udo meist mit Ehefrau Bruni teilen. Woher wir das wissen? Ist doch ganz klar: Einige Geschenke wurden Bruni direkt überreicht.



OFM Benny Lorenzen, Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr Tetenbüll, überreichte im Namen der jungen Truppe ein Mannschaftsfoto mit Löschfahrzeug – das Foto belegt eindrucksvoll den Spaß, den die Kinder und Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr Tetenbüll haben.



Der neue Wehrführer Oliver Tetzlaff bedankte sich bei Udo nochmals ganz herzlich dafür, dass er eine intakte, sehr gut ausgestattete und kameradschaftlich ausgerichtete Feuerwehr übernehmen durfte. Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Tetenbüll machten Udo ein großzügiges Geschenk – beiläufig hatte Udo einmal erzählt, dass er gerne mal nach Mallorca reisen würde. Gesagt, getan! Gemeinsam mit sechs Feuerwehrekameraden wird Udo vom 2. bis 6. Oktober 2013 auf Mallorca eine besonders heiße Zeit erleben – ohne Ehefrauen versteht sich!



Bürgermeister Henning Möller hielt seine launige Rede zur Verabschiedung von Udo in plattdeutscher Sprache:



Leeve Udo,

geboren am 9. August 1955, datt heet för Di, Du warst dittjoahr 58 Jahr old und must somit noch 7 Jahr in de Tetenbüller Führwehr Deenst moken, um denn erst, wenn allens gut lebbt, in de Ehrenafdeelung verabschiedet to warn. Datt heet ganz einfach: Du warst hüt as Wehrföhrer verabschiedet, blifst uns over, und doröber freun wie uns all, wiederhin in de aktive Deenst als Gruppenföhrer erholen, so steiht datt in de hütige Inladung.

Du wullst datt Amt as Wehrföhrer gern affgeben, hest Du int letzte Jahr bekannt geben und in de Jahresversammlung vun de FF Tetenbüll am 11. Februar 2013 stunn datt denn an: Wahl eines neuen Wehrführers. Datt ging wie bi Udo in sein Jahresversammlungen vun de FF ratz fatz und schon harn wie een niee Wehrföhrer. Oliver Tetzlaff ist datt worn.

Oliver wor vun sein F. Kameroden einstimmig wählt, een schöne Ergebnis und dorop lett sick watt opbuun, alles Gute Olli.-- Disse Wahl, leeve Udo, weer ganz seeker för di een beruhigende und gode Övergang.

Leeve Udo, Du bist nun 12 Jahr Wehrföhrer in dien Heimatgemeinde Tetenbüll ween und in disse Tied hest Du ganz seeker een ganze Barg um de Ohrn hatt, wie man so schön seggt. All de Übungsobende, Tosomenkünfte nich nur in Tetenbüll. De ganzen Insätze, de vör de Wehrföhrer nicht ganz „Ohne“ sind, denn de Verantwortung vör Ort liggt immer bi de Wehrföhrer. Na ja, de festlichen Veranstaltungen könnt denn son beeten as Utglik opnom warn und hörn uck dorto. Wat weern de Dörper ohne Führwehr? De ersten Diskussionen fangen an. Ick will jetzt nich jammern, bi uns ist datt noch allns op de Reeg, hier mutt man mit anfangen, wenn datt wirklich ansteit.

Watt wer nun in disse 12 Jahr? Am 7. April 2001 hebbt wie dien Vorgänger Johannes Jensen verabschiedet und sied de Tied bist Du Wehrföhrer, und dor iss doch een ganze Barg anners worn. Een nie Führwehrhus stunn an. Diskutert wor doröber schon siet 1987. Datt gev domols uck groote Pläne. Een Anbu an datt ole Führwehrhus. Wer over leider nich mit de Führwehr affschnackt und so keem dor nix na. Eenige meenten datt deit uck noch nich nötig. Na ja, datt hett denn je uck noch een beeten durt.

Na een gewisse planerische Tied, mit hier und dor uck een beeten Ärger, wie schall datt F. Hus utsehn und wo schall datt ston. Und denn keem no een gewisse Tied, denn doch watt nödi anstunn, ick lees mol vör:

„Es ist soweit, unser neues Feuerwehrgerätehaus mit Gemeindeteil ist fertiggestellt. Wir wollen dieses Ereignis in einem würdigen Rahmen mit einer Einweihungsfeier am Sonnabend, dem 26. Juli 2003 um 11.00 Uhr begehen. Treffpunkt ist Dorfplatz 1.

Wir laden die Tetenbüller Einwohnerrinnen und Einwohner zu dieser Feier recht herzlich ein und würden uns freuen, wenn viele an dieser besonderen Feier teilnehmen würden. Auf Ihren Besuch freuen sich Henning Möller, Bürgermeister und Udo Rohde, Wehrführer.“

Een schöne Fier weer datt, mit allns watt dorto gehört, dor wern uck veel Führwehrkameraden ut de Nachbarwehren inlod, uck de Fründschaftswehr ut Lengefeld. Ick denk, leeve Udo, daran erinnern wie uns hüt noch geern. 10 Jahr ist datt nun schon wor her und ick denk, wie sind hier bi uns in Tetenbüll all tofreden dormit.

Eenes ist dorbie: Wenn Du een niee Fürwehrhus hest, sä domols de Amtsvörsteher Rickerts, Du schasst mol sehn wie gau datt geit und de Führwehr will nun uck noch een niee Führwehrauto heben und warn ganz seeker bald een Andrag stelln. Und so keem datt denn uck: Ick lees möl vör: (Orginalantrag vorgelesen)

Nun muss de Bm. erstmol de Gemeendevertretung dorvun övertügen, datt datt nödi weer. Un denn kummt de ganze Bürokratie, Utschreibungsvorschriften usw. – Allns een beeten schwierig, over wie hebbt de Vorschriften inholen und kreen denn uck no een korte Tied so as wie de Amtsvörsteher datt vörrut seggt har, een niee Führwehrauto.

Hebht wie denn selbst mit 4 Mann vun wiet achter Berlin afholt und keen Führwehmann ward jemols so lang op een harde Bank int Führwehrauto sitten, (Berlin- Tetenbüll) as ick. Ick muss achtern sitten. Udo wer domols mit, he freute sick över datt niee Führwehrauto, datt glöben jümm nich.—Een Windmaschin schull datt vör Ort noch bobenopp geben, de passte dor noch so schön rinn, wo normal datt Reserverad stunn. Ick glöv deshalb schull ick mit, um denn uck vör Ort ja to seggen, vör de Windmaschin. Datt Reserverad wor dorvör denn notdürftg op datt Dack fasttüddelt, datt schull je geern mit. Schöne Tour, sowatt vergitt man nich.

Olli, Du hest nun een richti gut utrustete Führwehrauto, denn dor ist intwischen je noch een ganze Barg mehr rinkommen. De Kosten warn 162.333,76 € - Zuschuss 40% 64.693,50 € = 97.400,26 €.

Leisten kunnen wie uns datt all wegen de besonderen Verhältnisse in de NF Koog, dor sporten wie domols soveel an Amtsumlage, datt wie de Eigenandeel vör datt F. Fohrtüg dormit betolln kunn.

Intwischen hebht wie je noch een wiedere Fohrtüch dortokregen. Een lütje Mannschaftswog, een VW Bus. De wer bi de Verkoop vun datt ole Führwehrauto över. Hoffentlich ist hüt keen Amtsvörsteher hier, denn dor ward munkelt, de VW Bus ist een beeten lütt. Immer doran denken, mit de NF-Koog ist datt nix mehr.

Ja, leewe Udo, Du bist ja öfter uteekend worn. Heff ick tom Deel uck mookt, over woför datt immer wer, kreg ick so opp Schlag nich so tosommen. Villicht kann mie dor eener helpen.

Opp eenes much ick hier doch noch henwiesen, op all dien Helpers. Vörweg Din Fruu, de opp er ruhige Ort, die dor, wo se brukt wor, to Siet stohn hett. Dien ganze Familie hett die düchti ünnerstützt, weil se all vunt Öllernhus ganz dull mit de Führwehr verbunden sind. Uck de Ünnerstützung in alle Bereiche vun Din Führwehrkameraden much ick hier anschnacken und ick - und wie alle gaht dorfun ut, datt Dien Nahfolger Olli uck doropp vertrauen kann. Kameradschaft in de Führwehr ist alles, dor ist de Wehrförer immer opp anweist. Uck opp de Verantwortung vör datt Allgemeinwohl, wovör man as Führwehrman oder Frau mal de Hand hoben hett, schull immer bedacht warn.

Udo, Du bist je nun schon etliche Johrn in de Führwehr, ut de Tied, as Du dormit anfangs, ist een schöne Foto vun die in unse Führwerchronik, dor kann man mol sehn wie Du die entwickelt hest. För Dien Tokunft in de Führwehr und uck privat in dein Familie wünsch ick di tosomen mit dien Führwehrkameraden, alles Gute und veelen Dank för dien ehrenamtliche Arbeit in de Führwehr und somit vör uns alle.

Und zur Feier des Tages gab es leckere, traditionell zubereitete Rinderrouladen mit Rotkohl, gestovten Bohnen, Salzkartoffeln und Soße von der Spieskommer Tetenbüll. Na ja, das eine oder andere Getränke gab es natürlich auch noch – vielfach alkoholfrei, denn die Gäste mussten ja schließlich noch fahren!